

Das Yara Leistungsversprechen

Klimafreundlicher Dünger



Die Umstellung auf Dünger aus erneuerbarem Strom statt Gas kann den CO₂-Fußabdruck des Agrarsektors signifikant verringern.

Saubere Luft und Industrie



Über die Lebensmittelkette hinaus ist Ammoniak für zahlreiche Sektoren und Industrien wichtig. Jedes Jahr verhindern die DeNO_x-Lösungen von Yara mehr als 1.600.000 Tonnen gefährlicher NO_x-Emissionen - etwa 1/3 der Gesamtemissionen in der EU. Über 31 Millionen Fahrzeuge in Europa benötigen AdBlue®.

Emissionsfreier Schiffskraftstoff



Sauberes Ammoniak ist ein vielversprechender emissionsfreier Treibstoff für die Hochseeschifffahrt. Seit mehr als einem Jahrhundert verschiffen und transportieren wir dieses Molekül sicher durch die Welt. Durch unser globales Vertriebssystem können wir weltweit Schiffe mit sauberem Ammoniak betanken.

Einfacher Wasserstofftransport



Dank seiner hohen Energiedichte ist Ammoniak ein idealer Wasserstoffträger. Als weltweit größter Anbieter von Ammoniak hat Yara das Know-how und die Infrastruktur, um die Wasserstoffwirtschaft in Gang zu bringen. Allein über unsere deutschen Häfen können wir jährlich 3 Mio. Tonnen Ammoniak umschlagen.



Knowledge grows

Sauberes Ammoniak

Von
Norwegen & Deutschland
in die ganze Welt



Wollen Sie ein Pionier
werden?

**Kontaktieren
Sie uns!**

Munchmuseet ©

Neue Energien nutzen



Der norwegische Maler Edvard Munch (1863-1944) stellt die Sonne als das dar, was sie für alles Leben auf der Erde ist: Die stärkste und vitalste Kraft, die wir kennen. Eine natürliche und unerschöpfliche Energie.



CO2-armes Ammoniak

Im Zuge des Übergangs zu einem Markt für erneuerbare Energien baut Yara neue Ammoniakanlagen im industriellen Maßstab, in denen bis zu 95 % der CO2-Emissionen aufgefangen und dauerhaft gespeichert werden.

Mit Northern Lights haben wir die weltweit erste kommerzielle Vereinbarung über den grenzüberschreitenden Transport und die Speicherung von CO2 unterzeichnet.



Erneuerbares Ammoniak

Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie Solar-, Wind- oder Wasserkraft senkt den CO2-Fußabdruck von Ammoniak um bis zu 99 %. Wir nehmen derzeit eine 24-MW- Pilotanlage für grünen Wasserstoff in Porsgrunn, Norwegen, in Betrieb. Ein weiteres Pilotprojekt für die Produktion von erneuerbarem Wasserstoff zur Ammoniakherstellung ist in Australien im Bau.

Weltweit führender Ammoniakanbieter

Yara ist in der einzigartigen Position, weltweit klimaschonende Pflanzennahrung, wichtige Anwendungen für die Industrie und die Luftqualität, emissionsfreie Schiffskraftstoffe und Energielösungen liefern zu können.

Auf der Grundlage unseres Spitzen-Know-hows und Infrastruktur für CO2-armes Ammoniak können wir einen bedeutenden Beitrag zum Ausbau der Wasserstoffwirtschaft leisten.

- **26 Produktionsstätten mit 17.500 Mitarbeitern in mehr als 60 Ländern auf der ganzen Welt**
- **943 Mitarbeiter in Deutschland in 2 Produktionsstätten in Rostock und Brunsbüttel, ein Digital Hub in Berlin und das globale agronomische Forschungszentrum in Dülmen**

Yara International ASA wurde 1905 als Norsk Hydro gegründet und befindet sich zum Teil im Besitz des norwegischen Staates und hat seinen Hauptsitz in Oslo.

Deutsch-norwegische Pionierprojekte

Yara-Projekte beleben die langjährige Partnerschaft zwischen Deutschland und Norwegen, denn wir teilen das Ziel beider Länder, den Planeten zu schützen und grüne Industrien aufzubauen.



Erster emissionsfreier Seeweg

Yara Clean Ammonia, North Sea ContainerLine und Yara International schließen sich zusammen, um das weltweit erste Containerschiff zu realisieren, das sauberes Ammoniak als Brennstoff verwendet. Das Schiff mit dem Namen Yara Eyde wird das erste sein, das auf einer emissionsfreien Seeroute zwischen Norwegen und Deutschland verkehrt.



Erster grüner Dünger

Die Bindewald-Gutting Mühlengruppe wird auf einer Fläche von rund 1.600 Hektar grünen Dünger von Yara einsetzen. Der Dünger wird in der Yara-Anlage in Rostock aus grünem Ammoniak hergestellt. Harry Brot verarbeitet das Getreide zu Brot mit einem um 15% reduzierten CO2-Fußabdruck. Weitere Projekte sind bereits im Gang.